

Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Wiesbadener Bade-Blatt**Kur- und Fremdenliste**

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernru. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 316.

Mittwoch, 12. November 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Bronislaw Hubermann

gehört zu den allergrössten Geigern, sein Name ist in Frankreich, England, der Schweiz genau so bekannt wie in Deutschland. Seine meisterhafte Technik, seine Musikalität, haben ihn zu einem Geiger von Weltruf gestempelt. Überall erzielt er die denkbar grössten Erfolge. Seinem herrlichen Spiel zuzuhören bedeutet einen vollendeten Kunstgenuss. Er wird hier im 3. Zykluskonzert das Violinkonzert in G-dur von Mozart, sowie „Dichtung“ für Violine und Orchester von A. Chausson zum Vortrage bringen. Durch Generalmusikdirektor Schuricht gelangen zur Aufführung J. Haydn: Symphonie Nr. 10; F. Debussy: 3 Nocturnes (zum ersten Male in Wiesbaden); M. Ravel: „Bolero“ (zum ersten Male).

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Sonaten-Abend im Kurhaus.

Das abendliche Abonnementskonzert am Montag fand im Rahmen eines „Klassischen Sonaten-Abends“ statt, zu dessen Ausführung Ada Stroh-Turana (Klavier) und Kammermusiker Willy Reich (Violine) herangezogen waren, zwei Künstler, die als Vertreter ihres Instrumentes sich besten Rufes erfreuen und schon oft Proben ihrer Kunst vor einer weiteren Öffentlichkeit gegeben haben. Ada Stroh-Turana trat als Solistin mit dem Vortrag der Sonate in A Nr. 15 von Mozart auf den Plan und spielte das taurische Werk mit perlender Geläufigkeit im Technischen, klangschöner Tongebung in der Kantilene und im Ausdruck mit dem ganzen Temperament einer natürlich empfindenden, ursprünglichen Musikantennatur. Herr Willy Reich hatte sich in Bachs Chaconne für Violine allein eine ungleiche (Fortsetzung Seite 2.)

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kurhaus 16 u. 20 Uhr.

(Programme umseitig).

Kasino: 19.30 Uhr Rosé-Quartett im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Barbier von Sevilla“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Ist das nicht nett von Colette“?

(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13

und 15—17 Uhr. Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger

(Luisenstr.), Küpper (Tannusstr.), Schaefer (Moritz-

strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches

Museum.

Spiel: Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.

Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.

Golf: Platz am Chausseehaus.

Kinos: Film-Palast — Thalia-Theater — Ufa-Palast —

Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-

linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-

linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-

ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf

(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,

500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,

siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tea: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-

tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr

täglich.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und

Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag).

Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. —

Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

* * *

Das Wetter: Fortdauer des trüben zu leichten Nieder-

schlägen neigenden Wetters.



Generalintendant Tietjen

aus Berlin wohnt der Uraufführung der Oper
„Vasantasena“ im Grossen Haus bei.

Vergessen Sie nicht mich zu besuchen!

**Sie finden bei mir immer Neuheiten
für den prakt. Haus- u. Küchenbedarf**

Ich erwarte Sie bestimmt!

Kleine

Burgstrasse

Erich Stephan

Ecke

Häfnergasse

Jannings über Tonfilm und Theater.

Ein Interview von Paul Dubro.



Wiederum steht Emil Jannings im Mittelpunkt künstlerischen Erlebens. Er, dessen schauspielerische Meisterleistung im „Blauen Engel“ noch unvergessen ist, zeigt sich jetzt auch hier (im Ufa-Palast) in dem Tonfilm „Liebling der Götter“.

Lächelnd bemerkt er beim Beginn des Interviews: „Ich bin nunmehr endgültig nach dem Salzkammergut übersiedelt. Wie Sie vielleicht wissen, habe ich mir in St. Wolfgangsee eine kleine Klitsche gekauft.“

„Sagen Sie, Herr Jannings, das Thema, das Sie heute am meisten interessiert, scheint ja Tonfilm und Theater zu sein. Sie, der Sie vom Theater kommen und trotzdem den stummen Film aus seinen Anfängen an mitgemacht haben, werden sicherlich Einiges über die Zusammenhänge von Tonfilm und Theater erzählen können.“

„Vielleicht?! Aber eins muss ich vorausschicken! Aus Prinzip tue ich immer nur eins von beiden. Von den Anfängen des Films an habe ich den Film, der von meinen damaligen Kollegen doch mehr als melkende Kuh angesehen wurde, ernsthaft für den wichtigsten, schauspielerischen Ausdruck unserer Zeit gehalten. Ich habe niemals gleichzeitig Film und Theater gespielt. Ich behaupte, man kann nur eins gut und aus Überzeugung tun. Hat man abends im Theater zu spielen, so soll man hundertprozentig auf der Bühne stehen, und dasselbe gilt auch vom Film. Ich glaube nicht, dass ein Schauspieler von erstem, künstlerischem Streben täglich filmen und abends Theater spielen kann.“

Als ich vor eineinhalb Jahren aus Amerika zurückkam, hatte ich schon fünf Jahre lang nicht mehr Theater gespielt. Während dieser dreijährigen Tätigkeit in Amerika war es schon aus rein technischen Gründen nicht möglich, und vorher kam ich sowieso nicht dazu. Es sind, glaube ich, jetzt sechs Jahre her — ich habe zuletzt im Theater in der Königgrätzer Strasse im „Tokayer“ gespielt, nebenbei ein Stück Hans Müllers, der gemeinsam mit Robert Liebmann den „Liebling der Götter“ schrieb. Sie können mir glauben, es war für mich als Sprechschauspieler ein harter Entschluss, der Bühne Ade zu sagen. Es vereinbarte sich aber nicht mit meinen schauspielerischen Prinzipien, beides zu tun. Ich habe es getan. Ich habe fünf Jahre nicht gespielt. Als ich nun im vorigen Jahr aus Amerika zurückkam, wurde mir von Erich Pommer die Hauptrolle seines „Blauen Engel“ angeboten. Ich zögerte nicht. Aber es versetzte mir doch irgendwo einen kleinen

Stich in meine Theaterbrust! Hier stand zum erstenmal wieder der Sprechschauspieler Jannings im Kontakt mit seinem Publikum, wenn auch nicht in direktem. Doch ich hatte meine Stummheit verloren.

Schon während der Aufnahmen zum „Blauen Engel“ besuchte mich mein alter Freund, Dr. Bär, vom Deutschen Volkstheater in Wien. „Emil“, sagte er zu mir, „erinnere Dich, wie ich vor fünfundsiebzig Jahren unter Deiner Direktion in Wollin in Pommern als jugendlicher Komiker meine Schauspielerlaufbahn begonnen habe. Versprich mir, wenn Du jemals wieder Theater spielst, dass Du bei mir im Wiener Volkstheater zum erstenmal unsere guten, alten Bühnenbretter betrittst!“

Ich habe es ihm versprochen — und gehalten. Ich bin nach Wien gefahren. Das Wiener Publikum hat mich buchstäblich fast umgebracht. Ich kann Ihnen versichern, es war ein merkwürdiges Gefühl, als ich zum erstenmal nach fünf Jahren wieder einem wirklichen Theaterpublikum gegenüberstand. Wir spielten „Geschäft ist Geschäft“. Bei meinem ersten Auftritt rauchte mir eine Welle der Begeisterung entgegen. Sie verschlug mir fast die Stimme. Ich begann, sah nur noch die weissen Frackausschnitte und merkte nach der ersten Szene mit Entsetzen, der Kontakt zum Publikum fehlt! Offenbar hatte jeder von meiner Stimme auf Grund meiner vielen Grossfilm-Rollen eine andere Vorstellung. Vielleicht auch meine norddeutsche Art? Das dauerte die erste Hälfte des ersten Aktes an, bis ich plötzlich durch ein paar nebensächlich hingegossene Worte spürte,

(Fortsetzung Seite 2.)



Maßgebende Erzeugnisse
der Wäscheindustrie
des In- und Auslandes

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Leinen - Wäsche - Ausstattungen

Ecke Kirdgasse u. Friedrichstrasse, Telefon 28777

Bedeutende Maßwerkstätten
für Damenwäsche
Herrenwäsche, Bettwäsche



Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 12. November 1930.

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Schiffbruch der Medusa“ P. Reissiger
2. Holzschnitt aus der Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
3. Kleine Suite Rokoko für Streichorchester F. Masson
- Sarabande — Menuett — Gavotte Tamborin Andante — Rigaudon (Alla Rameau)
4. Der Eremit, Improvisation Cl. Schmalstich
5. Die Hydropathen, Walzer J. Gungl
6. Melodien aus der Oper „Der König hat gesagt“ L. Delibes
7. Auf Bataillonsbefehl, Marsch F. Lehnhardt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Spanischer Marsch Th. H. Dreyer
2. Lustspiel-Ouverture R. Leuschner
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
4. Valse brillante F. Chopin
5. In der Mühle E. Gillet
6. Ouverture zur Oper „Russlan et Ludmilla“ M. Glinka
7. Fantasie aus „Das Wunder“ E. Humperdinck
8. Czardas L. Grossmann

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Programmünsche sind bis Montag einer jeden Woche schriftlich der Kurverwaltung einzureichen.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 13. November:
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
16 und 20 Uhr: **Konzert.**Freitag, den 14. November:
19.30 Uhr III. **Zyklus-Konzert.**
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Bronislaw Huberman, ViolineSamstag, den 15. November:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert.**
Ab 21 Uhr: **Gesellschafts-Abend.**Sonntag, den 16. November:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Symphonie-Konzert.**
20 Uhr: **Wiener Abend.**

schwierige Aufgabe gestellt. Sie verlangt in der Wiedergabe hervorragende Intonationssicherheit und eine von jedem unedlen Beiwerk freie Tongebung, ohne welche die oft in schnellen Fiorituren oder schwierigen Doppelgriffen verflochtenen Motive nicht klar zur Geltung kommen. Herr Reich erwies in dem Vortrag der Chaconne seine bedeutenden geigerischen Qualitäten in eindrucksvoller Weise.

In der plastisch klaren und in ihrer Tonsprache gewinnenden A-dur-Sonate von Corelli und der berühmten Kreutzer-Sonate von Beethoven vereinigten sich beide Künstler in klangschöner und klangfreudigem Zusammenspiel.

Die Zuhörer spendeten nach allen Darbietungen reich bemessenen Beifall.

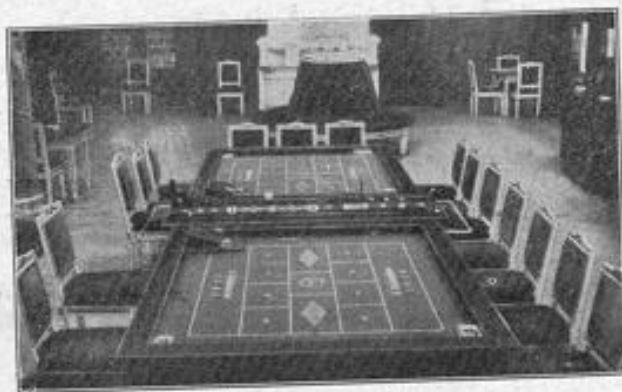
— „Sektion Rahnstetten“ von Curt Corrinth. Erstaufführung morgen Donnerstag im Kleinen Hause. Das Stück, das in den Kreisen der Geheimorganisationen spielt, hat einen Wissenskonflikt

ha, jetzt hast Du den Kontakt. Ich kann Ihnen sagen, das fühlen Sie genau so scharf, ja Sie sehen es fast. Es ist, als ob Sie in ein dunkles Zimmer treten und plötzlich nach langem Suchen den Steckkontakt zur elektrischen Lampe finden.

Ich glaube, der Hauptunterschied zwischen Tonfilm und Theater ist eben dieser menschliche Kontakt.

Bei einem guten Tonfilm ist natürlich auch der Kontakt da, aber nur zwischen dem Publikum und ihrem sprechenden Ebenbild oben auf der Leinwand.

Gerade der „Liebling der Götter“ war für mich als Schauspieler eine sehr reizvolle Aufgabe und zwar aus zweierlei Gründen. Die Idee dieses neuen Tonfilms baut sich lose auf Hans Müllers Stück „Tokayer“



Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 12. November 1930.

269. Vorstellung.

10. Vorstellung.

Stammreihe C.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in zwei Akten von Sterbini.

Musik von G. Rossini.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Graf Almaviva Josef Moseler
Doktor Bartolo Gottlieb Zeithammer
Rosine, sein Mündel Hansy Book
Figaro, Barbier Carl Schmitt-Walter
Basilio, Musiklehrer Heiner Hölzlin
Fiorillo, Diener Almavivas Heiner Schorn
Marzelline, Haushälterin Bartolos Lilly Haas
Ein Offizier Fritz Mechler
Ein Wachtmeister Heiner Weyrauch
Soldaten, Musikanten.

Einlage im 2. Akt: „Schattentanz“ aus „Dinorah“ von Meyerbeer, gesungen von Hansy Book.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 13. Nov.: Stammreihe G. 9. Vorstellung:
Die Afrikanerin. Anfang 19.30 Uhr.Freitag, den 14. Nov.: Stammreihe E. 9. Vorstellung:
Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 15. Nov.: Bei aufgehob. Stammkarten:
Die Regimentstochter. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 16. Nov.: Stammreihe D. 10. Vorstellung:
IX. Vorstellung im Wagner-Zyklus:
Tristan und Isolde. Anfang 18 Uhr.

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die **Speditionsfirma****Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich** G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 59446 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Verkehrsangelegenheiten

zum Thema, in den ein Mitglied dieser Organisation gerät, als sein Freund wegen eines misslungenen Anschlages auf einen Minister von der Feme verurteilt

auf. Das kam aber erst später. Die ursprüngliche Idee vom Leben eines grossen Tenors — und zwar vom privaten Leben — zu drehen, hatten Hans Müller und Robert Liebmann damals bei meinem Empfang durch das Wiener Publikum. Ich wollte also in diesem Film sozusagen mich selbst spielen. Der zweite Grund ist der, dass ich hier endlich zum erstenmal wieder nach so vielen tragischen Rollen eine in ihrem Grundwesen heitere Rolle verkörpern konnte. Es ist mir in meinem Film immer so unendlich schlecht gegangen, dass es meine grösste Freude war, es mir endlich einmal im Film gut gehen zu lassen. Der Schluss des Films spielt in St. Wolfgangsee, also sozusagen ganz privat bei mir.

„Und Ihre weiteren Pläne, Herr Jannings?“

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Mittwoch, den 12. November 1930.

258. Vorstellung.

10. Vorstellung.

Stammreihe IV.

Ist das nicht nett von Colette?

Musikalisches Lustspiel in drei Akten von Max Bertuch.
Gesangstexte von Kurt Schwabach. Musik von Willy Rosen.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Dr. Henri Griffonier Paul Breitkopf
Colette Lilly Sedina
Florence Marga Mayer
Maurice Boulanger Zdenko Zimec
Aristide Meunier Robert Kleinert
Gaston Dubois Karl Meissner
Roland Guido Lehmann
Vally Doris Voss

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 13. Nov.: Stammreihe III. 9. Vorstellung:
Zum ersten Male: **Sektion Rahnstetten.**
Anfang 20 Uhr.Freitag, den 14. Nov.: Stammreihe VI. 9. Vorstellung:
Ist das nicht nett von Colette? Anfang 20 Uhr.Samstag, den 15. Nov.: Bei aufgeh. Stammkarten:
Sektion Rahnstetten. Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 16. Nov.: Bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: **Geschäft mit Amerika.**
Anfang 20 Uhr.Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Wiederkehr Kurhaus
Mittwoch:			
Schloss Schaumburg	7.00	10.00	19.00
a. d. Lahn	7.00	14.00	20.00
Grosse Wispertalfahrt, Lorch	5.50	14.30	19.00
Grosser Feldberg	4.00	15.00	19.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00
Klostergut Nothgottes	12.00	9.30	20.00
† Heidelberg, Worms	4.00	15.00	19.00
† Burg Hohenstein			
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnenstr. 56, Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Webergstr. 25, Tel. 255 80, 255 81; **Thos, Cook & Son**, Wilhelmstr. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; **Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2**, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theaterstr. 1, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 277 77; **Frommhold**, Kolonnenstr. 3, Tel. 261 08; **Rapp, Taunusstr. 9**, Tel. 245 80.

wird. Er entschliesst sich seinen Freund zu retten und opfert sich selbst für ihn. Die Hauptrollen werden von Herbert Dirmoser, Kleinert, Liertz und Mombert gespielt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

— Im Kleinen Haus kommt am Sonntag das Lustspiel „Geschäft mit Amerika“ zur Erstaufführung, in dem Paul Frank, der Verfasser von „Grand Hotel“ und Ludwig Hirschfeld, der Autor von „Die Frau, die jeder sucht“, einen an der raschen reichlichen Gesellschaftsabend bei einem Wiener Grosskaufmann anlässlich eines amerikanischen Geschäftsbesuches in amüsanten Schildern. Das Lustspiel ist eines der erfolgreichsten des letzten Jahres. Den Grosskaufmann spielt Paul Breitkopf, die Sekretärin Olly Heidenreich, seine Frau Trude Wessely, den Amerikaner Kurt Sellner. Spielleitung: Horst Hoffmann, Bühnenbild: Friedrich Schlein. Der Vorverkauf für die Erstaufführung hat begonnen. (Fortsetzung Seite 3)

„Zuerst werde ich nun mal meine Tournee abschliessen. Sie wissen, ich werde in Antwerpen und Brüssel zum erstenmal wieder nach dem Krieg in deutscher Sprache spielen. Ich werde voraussichtlich im November auch in Paris deutsch gastieren, um dann mit Hansi Niese, unter der Regie von Ernst Siefel, nach Hamburg auf meiner Tournee in „Biberpercht“ zu treten. Im Frühjahr des nächsten Jahres werde ich wieder im Rahmen der Ufa die Hauptrolle des neuen historischen Grossfilms spielen. Über die Zeit in der ich die historische Hauptfigur darf ich Ihnen leider noch nichts Näheres verraten.“

Ich drücke Emil Jannings die Hand, wünsche ihm Hals- und Beinbruch für seine Gastspielfahrten.

Haus

Neuberg 4 Te

3 Minuten vom K

Ruh

Diät-Küche /

THE

Fernsp

Nr.

SCHOT

Amtliche

Theaterke

Gebildete

auch i. Haushalt u.

od. Herrn auf Rel

Süden.

WHITE

Ein

ist mehr

Unverge

drücke n

vierwöch

mit einem d

WHIT

kostet ab Fr

1033 Mark.

querschni

gung. Viel

Leichte V

keit. Verla

BORN &

Wiesba

Fe

Wi

gegen

Das Ro

Professoren Ros

teute Mittwoch

Künstler und

Künstlerverein

Mozart in G-dur

op. 3 Nr. 5) u

die Tonkunst übe

Quartett (op. 13

bei Moritz &

Schottenfels (Th

klasse.

Das Neue

Dichter-

vorträge, die d

mit der Literar

der Abend mit

der starke Besu

Wiesbadener ist

auf und Ruhm

ernt hat als ein

die Welt und di

ein vorzüglicher

er erzählte über

seinem Wandern

zeit in Südwest

von seinem lang

tück tun in da

mit sehenden Au

Völkermordens g

genuss, wie er

hatten seine 2

standen, für die

Bekannte

neuen Fremden

Generalmajor a.

„Hotel G

Dr. Schnitzler

General Scholz

„Atlantic“, Baron

ter Strasse 33

„Hotel Co

von Brentano au

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage
Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

THEATER

Fernspr. 27224
Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.
Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

Gebildete Schwester,
auch i. Haushalt u. Diätküche erfahren, wünscht Dame
od. Herrn auf Reisen zu begleiten, evtl. nach dem
Süden. Off. u. Nr. 610 an das Badeblatt.



Eine Amerika-Reise
ist mehr als ein Vergnügen...

... sie ist eine Lebensbereicherung.
Unvergessliche, unvergleichliche Ein-
drücke nehmen Sie mit sich. Eine
vierwöchige Gesellschaftsreise
mit einem der weltbekannten Dampfer der

WHITE STAR-LINIE

kostet ab Frankfurt und dahin zurück nur
1033 Mark. Ruhige Fahrt. Grösste Be-
quemlichkeit. Vorzügliche Verpfle-
gung. Viele Sehenswürdigkeiten.
Leichte Verständigungsmöglich-
keit. Verlangen Sie Prospekte durch

BORN & SCHOTTENFELS
Wiesbaden, Webergasse 3

Auto-Omnibus-Verbindung

Wiesbaden - Schlangenbad - Bad Schwalbach

Wochentags:					
13 20	14 45	19 10	Wiesb.-Hauptbahnhof	8 00	17 35
13 50	15 15	19 15	Wiesb.-Kais.-Fr.-Platz	7 30	17 30
		19 45	Schlangenbad		17 00
13 10		19 10	Wiesb.-Hauptbahnhof	8 00	15 00
13 20		19 15	Wiesb.-Kais.-Fr.-Platz		14 55
14 05		20 00	Bad Schwalbach	7 15	14 10
Sonn- und Feiertags:					
	14 30	19 15	Wiesb.-Kais.-Fr.-Platz		14 20
	15 00	19 45	Schlangenbad		13 45
		20 00	Bad Schwalbach		13 30

Wiesbadener Auto-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Fritz Reuterstr. 10
Telefon 28000 & 28001.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.
Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.
Zentralheizung. Modern eingerichtete Bade-
zellen mit Ruhebettten. Pensionspreise (einschl.
Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Das Rosé-Quartett, bestehend aus den
Professoren Rosé, Fischer, Handl und Buxbaum, tritt
Mittwoch 19.30 Uhr im Kasino im „Verein der
Künstler und Kunstfreunde“ auf. Die berühmte
Kunstlervereinigung spielt die Streichquartette von
Mozart in G-dur (Köchel 387), von Haydn in F-dur
(op. 3 Nr. 5) und eines der genialsten Werke, die
die Tonkunst überhaupt besitzt: Beethovens Cismoll-
quartett (op. 131). Nichtmitglieder erhalten Karten
bei Moritz & Münzel, Stöppler, Schellenberg,
Schottentfels (Theaterkolonnade) und an der Abend-
kasse.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Dichter-Abend im Kurhaus. Im Rahmen der
Vorträge, die die Kurverwaltung in Gemeinschaft
mit der Literarischen Gesellschaft veranstaltet, war
der Abend mit Hans Grimm ein unvergesslicher.
Der starke Besuch kam weniger daher, dass er ein
Wiesbadener ist, er war mehr veranlasst durch den
Auf und Ruhm des Dichters, den man schätzen ge-
hört hat als einen der Grossen, die uns das Leben,
die Welt und die Menschen erschliessen. Grimm ist
ein vorzüglicher Redner und Interpret seiner Werke.
Er erzählte überaus interessant aus seiner Jugend,
seinem Wandern durch die Welt, aus seiner Farmer-
zeit in Südwestafrika, aus seiner Dichterwerkstatt,
von seinem langsamen Werden, er liess einen tiefen
Blick tun in das Herz eines Dichters, in die Seele
eines grossen, klugen und wissenden Menschen, der
mit schenden Augen auch durch die Zeit des grossen
Völkermordens gegangen ist. Es war ein besonderer
Genuss, wie er Proben aus seinen Dichtungen las, er
fesselte seine Zuhörer und gab ihnen wertvolle
Hinweise, für die ihm der herzlichste Dank wurde.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. nach der
neuen Fremdenliste im „Badeblatt“ eingetroffen:
Generalmajor a. D. Schmidt mit Gattin aus Hannover
„Hotel Grüner Wald“, Ministerialdirektor
Dr. Schnitzler (Berlin) im „Viktoria-Hotel“, Frau
General Scholz aus Partenkirchen in der „Pension
Atlantique“, Baroness von Beslen aus Berlin, „Frank-
furter Strasse 33“, Freifrau van den Bosch aus Genf
„Hotel Continental“, Schriftsteller Freiherr
von Brentano aus Geisenheim im „Hotel Nizza“, Kur-

direktor Heisig mit Gattin aus Bad Wildungen im
„Hotel Schwarzer Bock“, Generaldirektor Dr.
ten Hompel aus Münster im „Hotel Kaiserhof“, Reg-
Vizepräsident von Rönne aus Allenstein mit Gattin
im „Hotel Bender“.

Neuer Fahrplan nach Schlangenbad-Schwal-
bach. Der Winterfahrplan der Auto-Omnibus-
verbindung Wiesbaden-Schlangenbad-Bad Schwal-
bach ist im Anzeigenteil heute abgedruckt, er ist
gültig vom 12. November ab.

Im Klubessel-Auto nach Frankfurt. Die
Autoverkehrsgesellschaft fährt jetzt jeden Montag
nach Frankfurt, es findet dort Besichtigung des
Römers, des Goethehauses und des Palmgartens
statt. Preis 5 Mark, Abfahrt 13.30 Uhr, Rückkehr
18.30 Uhr.

Sport.

Hockey in Wiesbaden. Der mit 5 Mannschaften
zum Austrag gebrachte Klubkampf des Wiesbadener
Tennis- und Hockeyklubs gegen Grün-Weiss
Koblenz endete 1:2 zugunsten der Koblenzer, die
namentlich bei den Damen und besonders den
Junioren über vorzügliches Spielmaterial verfügen.
Aber auch die Herrenmannschaften der Koblenzer
zeigten gute Leistungen. Bei den 1. Herren waren
ihnen die Hiesigen vollkommen ebenbürtig, denn
diese spielten mit einem selten gesehenen Elan, der
einen knappen Sieg wirklich verdient hätte. Die
Wiesbadener Damen, die allerdings auf fünf Posten
mit Ersatz antraten, zeigten nicht die Leistungen,
die man sonst gewohnt ist. Ehe sie sich gefunden
hatten, hatten die Koblenzerinnen bereits 2 Tore vor-
gelegt, was auf die Spielerinnen anscheinend recht
deprimierend wirkte. Nach Halbzeit wurden die
Wiesbadenerinnen dann zusehends besser, aber der
Innensturm war auch da nicht schnell und hart ge-
nug, um sich gegen die hervorragende Verteidigung
der Gäste durchsetzen zu können. Sehr zu wünschen
übrig liess bei den Hiesigen noch das Stellungsspiel.
Das Spiel der 2. Herren endete 3:0, das Spiel der
2. Damen 5:0 und das der Jugend 8:2 für Koblenz.

Die internationalen Flugrekorde. Die Fédé-
ration Aéronautique Internationale hat die Welt-
rekorde auf dem Gebiet des Flugwesens, das auch

die Ballonluftschiffahrt einschliesst, zusammenge-
stellt. Danach wurden am 30. September d. J. 137
von der Fédération anerkannte Weltrekorde und
internationale Rekorde gezählt. Eigentliche Welt-
rekorde gibt es auf diesem Gebiet überhaupt nur
sieben, von denen drei im Besitz von Amerika und
je einer im Besitz von Deutschland, England, Frank-
reich und Italien sind. Der Rest der 137 setzt sich
aus internationalen Rekorden zusammen, an denen
auch drei Frauen Anteil haben. Die Höchstzahl ver-
einigt Frankreich auf sich mit einer Gesamtzahl von
43 Rekorden. Dann folgen Deutschland 39, Amerika
33, Italien 11, England 4, Tschechoslowakei 3, Öster-
reich 2, die Schweiz 1 Rekord. Spasshafterweise gibt
es auch einen „staatenlosen“ Rekord. Von der Ge-
samtzahl von Rekorden, die mit Land- und Wasser-
flugzeugen aufgestellt worden sind, nämlich 99, ist
Frankreich mit 32, Deutschland mit 30, Amerika
mit 20, Italien mit 10, England und die Tschecho-
slowakei mit je 3 und die Schweiz mit 1 beteiligt.
Auf dem Gebiet des Segelflugs werden alle fünf von
der Fédération geführten Rekorde von Deutschland
und Österreich gehalten. Ersteres verfügt über 3,
letzteres über 2 Rekorde. Luftschiffe und Ballone
sind mit im ganzen 22 Rekorden vertreten, in die
sich Amerika mit 9, Frankreich mit 8 und Deutsch-
land mit 5 teilen. Von den Frauen, denen es gelungen
ist, auf dem Gebiet des Luftsports Rekorde aufzu-
stellen, ist je eine französische und amerikanische
Nationalität, die dritte ist staatenlos.

Neues vom Tage.

Anselma Heine gestorben. Nach längerem Leiden
ist in Berlin die Dichterin Anselma Heine im Alter
von 75 Jahren gestorben. Sie war schon seit mehreren
Jahren krank und hatte im Laufe der letzten vier
Jahre acht Schlaganfälle erlitten. Ein neuer Schlag-
anfall hatte jetzt eine völlige Lähmung zur Folge,
die den Tod herbeiführte. Anselma Heine, die 1855
in Bonn geboren war, hat eine Reihe von Romanen,
Novellen, Essays und Reisebeschreibungen veröffent-
licht. Am bekanntesten waren ihr Elsass-Roman
„Die verborgene Schrift“ und ihre klassische
Kriminal-Novelle „Die Erscheinung“, die auch ver-
filmt worden ist.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 11. November 1930.
• vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

- A.**
Aaltz, J., Hr. Dr. med. m. Fr. H. Aaltz, Loebem Pension Grube-Dehwald
Adam, A., Frk., Arheilgen Gold, Brunnen
Adernsack, Chr., Hr. Stadtsip., Oberhausen
Ahren, G., Hr., Diez Pension Grandpair
Helenenstr. 31
*Ahlfeld, O., Hr., Barmen Neuer Adler
*Alexander, K. E., Hr. Stud. med., Heidelberg Goldenes Ross
Altersdorf, G., Hr., Hannover, Evang. Hospiz
André, W., Hr., Bochum, Schwarzer Bock
*Arenz, J., Hr. Dir., Köln Metropole
*Armond, A., Hr., Prüm Hansa-Hotel
*Armando, B., Frk., Mailand Friedrichshof
- B.**
Baar, E., Fr. Konsul m. Bedien., auf Reisen, Hotel Imperial
*Backe, K., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Barth, J., Hr. m. Fr., Koblenz, Hotel Berg
Becker, W., Hr. Fabr., Hagen Domhotel
*Berg, P., Hr. m. Fr., Laugen, Taunus-Hotel
Berndt, W., Hr. Gen.-Dir. Dr. jur., Magdeburg Hotel Nassau
*Bier, S., Hr. m. Fr., New York Rose
*Blach, H., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Blanc, W., Hr. Reg.-Rat a. D. Dr., Berlin Hotel Nassau
*Bohn, J., Hr. Dir., Saarbrücken Hotel Reichspost-Reichshof
*Bonnen, E., Hr., Heilbronn Grüner Wald
Borstinghaus, J., Frk., Remscheid Evang. Hospiz
Brandt, J., Hr., Hamburg Hotel Nassau
*Brand, Frk., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
*Braun, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Bredenbach, K., Hr., M. Gladbach Goldenes Brunn
Buchenau, S., Hr. Gutsbes., Niendorf Metropole
Buchert, M., Fr. m. Fr. M. Buchert, New York Kaiser Str. 59
- C.**
Christophery, H., Frk., Iserlohn Schwarzer Bock
- D.**
*Dandrieux, C., Hr., Berlin Grüner Wald
Danjakob, P., Hr. m. Fr., Heerlen (Holl.) Schwarzer Bock
Dedreux, M., Frk., Kaiserslautern Pension Fortuna
Dehler, O., Hr., Gonzenheim Schützenhof
Denninghoff-Stelling, A. B., Frk., Haag Hotel Wacker
*Dietzel, H., Hr. m. Fr., Altona Grüner Wald
- E.**
Endres, W., Hr. Pfarrer, Beilstein i. Dillkr. Evang. Hospiz
- F.**
*Fadum, A., Fr., Hamburg Palast-Hotel
Fannrich, H., Hr. Dir., Aachen, Hotel Nassau
*Fischer, E., Hr. Dir., Baden Metropole
Forger, E., Fr., Frankfurt Domhotel
Fraune, F., Hr. Chefarzt Dr., Dinslaken Schwarzer Bock
*Freinkel, A., Hr. m. Fr., Eisenach Zentral-Hotel
*Friede, J., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Fuchs, G., Schwester, Frankfurt a. M. Schützenhof
- G.**
Gerboth, H., Hr. Dr., Berlin Hotel Nassau

- *Gernandt, E., Frk., Friedrichsroda Palast-Hotel
*Gizelt, E., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-H.
*Gleimann, O., Hr. m. Fr., Dortmund Posthorn
Glückler, O., Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr) Schwarzer Bock
Gowan, C., Frk., London Pension Wenker-Paxmann
*Grothe, R., Hr., Berlin Grüner Wald
*Günther, H., Hr., Baden-Baden Evang. Hospiz
- H.**
*Härtle, W., Hr., Friedberg Hotel Bender
Häuser, H., Hr., Worms Pension Grandpair
*Hahn, K., Hr. Pfarrer, Frohnhausen Evang. Hospiz
*Hamel, K., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Hassinger, K., Hr. m. Fr., Mainz Zur Stadt Biebrich
*Hänschke, E., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Vogel
*Hansner, C., Hr., München Zentral-Hotel
Hartmann, E. L., Hr., Berlin, Hotel Nassau
Havemann, H., Hr. Ing. m. Fr., Schwarzer Bock
Henkes, J., Hr. Fabr. m. Fr. u. Tochter, Bellevue
Henne, H., Hr. Prof., Berlin Hotel Nassau
*Hennig, H., Hr., Nastätten, Zentral-Hotel
*Hentel, H., Hr. m. Fr., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof
Hepp, F., Hr. Dir., Stuttgart, Hotel Nassau
Herborn, E., Hr. Landesamt., Kassel, Union
*Herzog, P., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel
Heyd, W., Hr. Syndikus Dr., Stuttgart Hotel Nassau
*Himpeich, J., Hr., Köln Grüner Wald
*Höfinghoff, W., Hr., Hagen i. W. Taunus-Hotel
Hofmann, W., Hr. Dir., Stuttgart Hotel Nassau
Hornung, R., Fr., Paris Pagenstechers Augenkl.
Hübisch, P., Hr. Dr. phil., Berlin Vier Jahreszeiten
Hüngen, L., Fr. Chefredakt., Berlin Hotel Balmoral
- I.**
Inabeck, K., Hr., Dinslaken Schwarzer Bock
*Israel, S., Hr., Heilbronn Grüner Wald
- J.**
*Jacoby, L., Hr., Berlin Grüner Wald
*Jauer, B., Hr. m. Fr., London, Taunus-H.
Jarofke, K., Hr. Justizinsp. i. R. m. Fr., Kassel Evang. Hospiz Oranien
*Jodry, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
John, O., Hr. Dir., Berlin Hotel Nassau
- K.**
*Kachel, F., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Keller v. Horn, A., Fr. m. Begl., Utrecht Hotel Imperial
*Kern, A., Hr., Darmstadt Hansa-Hotel
*Klein, F., Hr. m. Fr., Traben-Trarbach Vier Jahreszeiten
Kleinbühl, M., Frk., Frankfurt Römerbad
*Klostermann, H., Hr. Hüttendir. m. Fr., Viehbach (Sieg) Palast-Hotel
Köhl, M., Frk., Bad Homburg, Schützenhof
*Konirsch, J., Hr., Berlin Grüner Wald
*Kost, Hr. Rechtsanwalt, Magdeburg Hansa-Hotel
*Kraemer, H., Hr., Trier Hansa-Hotel
*Kraus, W., Hr., Lennep Hotel Berg
*Krausen, P., Hr., Aachen Zur Stadt Biebrich
*Kreiser, H., Hr., Villingen Schützenhof
*Kribben, G., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt Palast-Hotel
Höchst

- L.**
Lämmle, S., Hr., München Schwarzer Bock
*Lammens, A., Hr. Staatssekretär, Berlin Vier Jahreszeiten
Lange, E., Hr., Vohwinkel, Schwarzer Bock
Lauer, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Braunhage Goldenes Brunn
Lefeldt, Chr., Hr. Ing., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
*Leven, W., Hr. m. Fr., Hilden, Pfälzer Hof
Lippmann, Th., Frk., Strzelno Pension Sobernheim
Lippmann, H., Hr. Zahnarzt, Erfurt Schwarzer Bock
*Löhmann, Hr. Dr., Barmen Hansa-Hotel
Lounes, R., Hr., Neuss Hotel Nassau
- M.**
Maier, G., Hr., Lausanne Evang. Hospiz Oranien
*Majes, H., Hr. A.-G.-Rat, Schorndorf i. W. Evang. Hospiz
*Mauersberger, H., Hr., Plauen i. V. Friedrichshof
*Mayer, H., Hr., Limburg Zur Stadt Ems
*Maynen, K., Hr., Köln Hansa-Hotel
Meder, O., Hr. Kapellmstr. m. Fam., Giessen Rheinstr. 34
Mereken, A., Hr. Dipl.-Ing., Eschweiler Schwarzer Bock
Mergartn, Chr., Hr., Köln Union
*Mertens, J. M., Hr., Haag Luisenpark
*Moritz, L., Hr., Pforzheim Grüner Wald
*Mosser, C., Hr. Pfarrer, Norderoth Evang. Hospiz
Moser, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Ems Schwarzer Bock
Müller, M., Fr., Frankfurt Römerbad
Müller, A., Hr. Weingutsbes. m. Fr., Traben-Trarbach Quisisana
- N.**
Neufelden, Z., Fr., Warschau Römerbad
*Nennstiel, F., Hr. Fabr., Giessen Taunus-Hotel
Nickel, L., Hr., Eschwege Schützenhof
*Nothelfer, G., Hr. Verlagsdir., Kempten Luisenpark
*Nourios, L., Fr., Paris Viktoria-Hotel
- O.**
Ohrimutzky, S., Hr., Leipzig, Hotel Imperial
*Opitz, K., Hr., Kimmelbrück Grüner Wald
- P.**
*Pagelsohn, L., Hr., Berlin Grüner Wald
*Petzold, W., Hr., Saarbrücken Posthorn
Pfaff, Chr., Frk., Mieselberg Schützenhof
*Pfeffer, C., Fr., Bad Nauheim Rose
*Pierrotet, R., Hr. Dr. jur. m. Fr., Saarbrücken Hansa-Hotel
*Plaut, W., Hr., Barmen Grüner Wald
Posth, E., Fr., Köln Quisisana
*Pürner, F., Hr. Apoth., Speyer Zur Stadt Biebrich
- R.**
Raiser, C., Hr. Gen.-Dir. Dr., Stuttgart Hotel Nassau
Redlich, J. F., Hr. Kapellmstr., Mannheim Hotel Nassau
*Rittershaus, C., Hr. Fabr., Barmen Rose
von Rönne, P., Hr. Beg.-Vizepräsident m. Fr., Allenstein Privathotel Harald
*Roth, L., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Karlsruhe Hansa-Hotel
- S.**
Schäfer, Chr., Frk., Offenbach Schützenhof
Frhr. Schenk z. Schweinsberg, G., Hofmarschall m. Fr., Frohnhausen Sanat. Prof. Dr. Determann
Schiffke, H., Hr. Stadtrat a. D., Herne Schwarzer Bock

- Schlüter, A., Hr., Wittingen i. Hann. Evang. Hospiz
Schmelz, W., Hr., Saarbrücken, Köln. Hof
Schmitt, A., Hr. Fabr. Konsul m. Fr., Riga Weisses Ross
- *Schmitz, J., Hr., Heimerzheim Zur Stadt Ems
*Schneider, E., Hr. Pfarrer, Hadamar Evang. Hospiz
Schreiber, A., Hr., Herne Evang. Hospiz
Schulz, E., Hr. Apoth., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
- *Schulze, E., Fr., Münster Palast-Hotel
Schuremann, J., Fr., Essen D.O.B.-Heim, Oranienburg
Schweikert, L., Fr., Pforzheim, Gold. Kreuz
Schweizer, W., Hr. Fabr., Stuttgart Schwarzer Bock
- Seidel, C., Hr., Jena Kölnischer Hof
Simson, B., Frk., M. Gladbach Pension Fortuna
- *Sinogowitz, H., Hr. Verleger, Tübingen Luisenpark
*Söck, P., Hr. Dipl.-Ing., Erfurt, Zentral-H.
*Söckheim, J., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Sommer, L., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
Spans, W., Hr. Gen.-Dir., Aachen, H. Nassau
Springefeld, O., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Dresden Pension Violette
Stahl, J., Frk., Widdlborna (Südfr.) Pension Fortuna
Starek, E., Fr., Oberursel, Schwarzer Bock
Staubett, W., Hr., Heilbronn, Hotel Wacker
Stern, O., Fr., Oberstein Domhotel
Stern, M., Fr., Neuwied Schwarzer Bock
*Stern, A., Hr., Essen Palast-Hotel
*Strauss, Hr. Dr. med., Frankfurt a. M. Hotel Imperial
Sundberg, J., Hr. Oberarzt Dr., Bergen Palast-Hotel
- T.**
*Thiemann, F., Hr. m. Fr., Elberfeld Hansa-Hotel
Thome, E., Hr., Merzig (Saar) Evang. Hospiz Oranien
Trebes, K., Fr., Nordenham Goldenes Ross
- U.**
*Uhlig, F., Hr. Ing., Diez a. d. L. Evang. Hospiz
*Ulrich, Ph., Hr., Strassburg Hotel Reichspost-Reichshof
Ulrich, W., Hr. m. Fr., Friedberg Pension Grube-Dehwald
- V.**
*Vebich, L., Hr., Mannheim Metropole
Voigt, B., Hr. Dir., Rostock Hotel Nassau
Voigt, G., Fr., Gustrow Hotel Nassau
*Vollert, M., Hr. Gen.-Dir., Gotha Hotel Nassau
- W.**
*Walthe, A., Hr., Penzig (O.-L.), Zentral-H.
*Weismüller, K., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Weigand, W., Frk., Steinau Schützenhof
Weller, L., Fr., Plauen i. V. Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowitz
Wenzel, J., Hr. Pfarrer Dr., Berlin Schwarzer Bock
*Wever, A., Hr., Burscheid Grüner Wald
*Weyss, P., Hr. Hauptm. m. Fr., Haag Grüner Wald
Wohlwill, H., Frk., Hamburg, Pens. Bismarck
*Woike, E., Frk., Wriezen (Oder), Posthorn
Wolf, H., Hr., Limburg Union
- Z.**
*Zinhausen, G., Hr. Senator, Darmstadt Pension Fortuna

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen**



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Preis: Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 55
Diensttag und Freitag

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags
geschlossen



Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vegetarisches Kur-Restaurant
Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Pension Villa Humboldt
22 Frankfurter Strasse 22
Tel. 23172 Gegr. 1903
Jede Diät. Bes. J. Forst.